

Tür die Wassen

44-Manner. darauf find wir stolz!

Mis ber Guhrer die Musfiedlung ber Bolts-Als der Filhrer die Aussiedlung der Boffes-beutischen aus den ehmal sonlichen Gebeiten der Wehtuteine und Bestweisprussand ehden der jeit der Durchführung diese Aus-gabe in den Arbeitsgediet des Reichsstührers hie der als Reichstom missar der die der die Legung deutsche der der die zeltzung deutsche Bostestums ausgelich die Berantwortung sir der Willes Stärtung und Weberbesiedung der wiedert gewontenen und neuen deutsgen Oftgebiete übernommen hatte.

Bor ber Schutftaffel ftand bamit bas Gebot, Abr der Schutzigieffei jend oamit vas Bewis, eine Arbeit durchzuspuschen, für die es teine historischen Beispiele gibt. Sie hatte — was die Geschichte sonst nur als ein wildes Elementarereignis verzeichnet - eine Bolfermanderung organisatorifc ju planen und ju leiten.

Die Aussiedlung ber Boltsbeutichen aus Galigien, Bolhnnien und bem Raremgebict follte verlufts und reibungolos im beften Ginvernehmen mit ben ruffifden Behörben, bafür aber auch in bis babin unvorstellbar furger Beit por fich gehen, und ber beimgeführte beutiche Boltsteil follte bereits im tommenden Grühjahr feine neue Seimftatt gefunben haben und beutiche Saat in beutiche fider ftreuen.

Denn mehr als jede andere Bidrigfeit des Schidfals hatte erzwungene Muge und Ungewiß-Schmans futte erzodingeite Nung und üngeburg-gestungt bei beutigen Wenigen Wenigen bedreitet. Est der die der der der der die Geber Wenigen auf treiten der der der der Deutigen land wirten zu diefrenden Geber für Deutige nicht entfäulgt werden, Jahren fit füre Zohl fo groß, des es numöglich fit, sie unter für lange Frisen erträglichen Bedingungen in Logern zu delten.

Man fonnte bas Broblem von biefer jener Seite aus betrachten – immer ergab sich als erstes Gebot die Forderung: schnell, un= glaublich sich nell zu arbeiten.

glaublich ichnell zu arbeiten. Der Reichslührer H batte ichnellen Mittelliellet under ber Zeitung des Hodergungen Mittelliellet under ber Zeitung des Hodergungenlührers Grenn belans lichselters, Hoderführer D. Behr en, eine Dienflielle zu Berlügung, der die Behndlung olfbeduchfer Fragen des Geben der Behndlung olfbedungen Archielle der Auflichtung und Richambeung erhielt, dand sie vor ihrer Bewährungsprobe.

3mei Aufgaben maren getrennt gu lofen:

jatio pie doe ihrer Sommatungsprove. Im Jesen: Im Jesen: In Intelligiaten waren getrennt zu lösen: Ersteines: die Dutchstützung der Aussiedung auf Geund des mit den Bewollmächtigten der MoSIN, in Krefau erzielten Abdomenen; die Archandlungen mit den rullischen Weischen and Det und Seiclle; die Fühlungsahme und Justen der Aussiehe der Angeleiten und ihren Beitelle der Germals polntligen Offigediete; die Feitlegung der Auszugstermine; die fartein mähige Erställung der Auszugstermine; die fartein mähige Erställung der auszugliebelnden Bolfsseutlichen, ihrer mitzuschnenden und hiere zurückstalligenden. Hoher die Bestellung von Gonderigisen und Kraftwagenfolnenn für die Heutenun, Kinder und Greife und für jeme Perfonen nicht fündlichen Dien Mich fündlichen Dien Aussich fündlichen Dien und Kreifen, die Feitenung von Menschen der ürzischen, die Feitenung von Menschen und Kreien, die Sicheigen giber Marking wie ernehmen die Mieden der Siefen der Wendhung miterwegs und biere all dies hinaus die Gewährung jeder nur beenfonen dießte.

Und zweitens: Die Beiterführung ber Rud-Und zweitenes Die Weiterlüftung der Müd-mandrere von den Grenzübertritisssesse die des Genverennent inn Aechögebiet; die Schaflung von Auflignassgern; die Berberei-tung und Durchsibrung der eubgättigen derschlüftung der eubgättigen derschlüftung der eubgättigen der nicht der der der der der der der der der Kindig, die Scherfeldung ober Haterbachten Saber; die Sicherslellung ober Berwertung des nitigskradien Alterblandser, und sollessig der untgekradien Alterblandser, und foliestlich die Bertöhung von Alterblandser, won benen aus Bertöhung von Auflichen der der der der der Schoelischen ihre Fabriet in die endgilltige neue Seimat antreten werben.

neue Seimat antreten werben.

Auch das britte Problem, bessen Wiesel, bie Giedlung, die Anjegung des neugewonnenen deutschen Bauerntums im besteiten beutschen, sollt zu welchen die Ausgewonnenen deutschen Betracht werden der bei deutsche deutsche der Schutzlicken Aufgabenbereich der Schutzlicken Unter deutsche der Schutzlicken Aufgabe der Feitigung deutschen Boftstung im Often. Allein, über die Erfüllung dieser Aufgen.

gabe wird erft zu gegebener Beit bas Rötige

aber die zuerst gelöste Aufgabe, über die Ar-eit der Aussiedlungskommissionen auf russie der Aussiedlungskommissionen auf russie Gebiet, wird in der nächsten Folge ausführlich Bericht erftattet merben.

porgeichobene und polfreichfte Stadt Lobich

wurde dazi bestimmt, das Sammeskefen, die große Schieule für die zu erwartende Vällere wanderung zu lein. Lodich war erst sich abert-halb Monaten in deutlicher Jand. Der zum Küfter des "Einlaßtades Lodich" der Bolis beutlichen Mittelstelle berusen K-Oberfumm Annfliker do pop sie er stand vor dem dolleuten Micht, als er mit seiner Abeit begann. Anch vor einem Michts an Erichtungen, denn wenn er auch sich von der Abeit der von der den die fliche und festührt halte, war der zu erwartende Anstrom einer Böllerwanderung doch nicht zu erzeiteichen mit allem, was man vorher ertelbt murbe bagu bestimmt, bas Cammelbeden, bie vergleichen mit allem, was man vorher erlebt und bewältigt hatte.

Buchstäblich aus der Erde gestampft

Bu Dopplers Berfügung ftanben brei foge nannte "Fachleute". Das waren Hi-Führer, die gleich ihm in Flüchtlingslagern gearbeitet hatten. Die H-Oberabschnitte Alpenland, Nordwelt, Spree und Kulda-Werra, serner die H. Oberabschinitte Süb und Südost, das H. Saupta amt, die Napola Wien und die Reiterschied Samburg kelsten werter geeignet erscheinende Führer und Untersührer.

Aber es wurde boch nur eine Sandvoll, benn nirgendwo im Bereich ber Schubstaffel gibt es beute .. freie" Einfaufrafte.

Der Einsaftlab Lodig arbeitet mit lage und schreibe vier Höhrern. Für jeine 47 Lager stehen ihm 28 Höhlbrer und Unterführer zur Berligung. Ein einziges Beilpiel: Das Lager Waldhörst, das täglich 6000—8000 Menschen beherbergt, perforat und betreut, murbe pon

einem 44-Ruhrer und einem 44-Unterführer buchftablich aus ber Erbe geftampft und geleitet.

vonlikadish aus der Erde gestampt und geteitet. Aber wir greisen der Entwissung von ein och sind wir nicht so weit. Für Anlang Dezember wurden bereits die ersten Asidoanberertreck erwartet. Els dahin sollten die Löger "tefen". In drei Wochen sollte der testen ein Asidoanberung och sind fähr zien, eine Wössenwahreung odhangen, vor dere Ausmaß die Jahlen der großen bistorissien Von derwaderungen werbassen. Jum "Allanen" und speeretlichen "Organiseren" blied nicht nicht ein zu ein der gesten der von der von

einzelnen Lagerführer murben bestimmt, wid es wurde ihnen in großen Züger under, welche Aufgabe ihrem Lager gutam. Das Wie blieb ihre Sache.
Man unternahm Ertundungsfahrten durch

(Fortfegung auf Seite 10)



Aufn.: Möblus

Posten des volksdeutschen Selbstschutzes vor dem Eingang zum Einsatzstab Loden der Volksdeutschen Mittelstelle. Hier wurden mit wenigen "nicht vorgebildeten Minneren" all die Entschiüsse und Maßnahmen getroffen, die eine Völkerwunderung von unvorstell-baren Ausmaßen trotz aller Schwierigkeiten in einer Welse bewältigte, über die nmer Artikel ausführlich berfehten.

die angenehmsten Aussichten erweckl.

Deutsche Fliegerverbände, die zur Aufklärung über der Nordsee und der englischen Küste eingesetzt waren, haben innerhalb von zwei Tagen 14 feindliche bewäffnete Handelsdampfer und vier britische Vorpostenschiffe vernichtet. Ferner wurden mehrere feindlicher Jager abgescheschäftig und ein eindlicher Jager abgescheschäftig und ein eindlicher Jager abgeschesch die Mantik zwei Dampfer aus einem onglischen Geleitzug beraus. — Die Zahl der feindlichen und neutralen Schiffe, die vor England untergegangen sind, at sich weiterhin erheblich erhöht. — An der Westfront: Spähtrupp- und Artillerielätigetig eindlichen Schiffe, die vor England untergegangen sind, at sich weiterhin erheblich erhöht. — An der Westfront: Spähtrupp- und Artillerielätigetigtigen und sie der letzten Zeit ütre U-Boot-Abwebr in der Deutschen Bucht durch vermerheten Einsatz von U-Jagöstreit-kräften und anderen U-Boot-Abwehrmitteln.

Das Oberkommando des Heeres hat neue Be timmungen für die Beförderung akti-er und ehemaliger Berufsunter-ffiziere bekanntgegeben. Danach können ver und ebemaliger Berufsunteroffiziere bekanntgegeben. Danach können
Unteroffiziere, ihre hervorragende Eignung vorausgesetzt, bis zum vollendeten fünften Dienstjahre grundsätzlich zur Telltrahme an den Offizieranwärtelchergängen namhaft gemacht werden. Nach erfolgreichem Resuch des Lehrgangs und Ermonnung zum Offizieranwärteroffiziere durch ihren Truppenteil zur Beförderung zum Leutnant vorgeschlagen werden.
Unteroffiziere mit mehr als fün Dienstjahren
und ehemalige Berufsunteroffiziere können bei
entsprechender Eignung unmittelbar durch die
kommandeure der Feldtruppenteile zur Beförderung zum Leutnant vorgeschlagen werden.
Bei Unteroffizieren mit mehr als neun Dienstjahren und bei ehemaligen Berufsunteroffizieren
kann, wenn die Eignung zum Kompanieführer
vorliegt, eine Beförderung zum Leutnant und
gleichzeitig zum Oberleutnant in Vorschlag gebracht werden.

Die schweren Unruhen in Indien (Ran-goon) aahmen, wie selbst London zugestehen nußte, einen immer größeren Umfang an. Über 600 Personen, die sich gegen die britische Ge-waltherrschaft auflehnten, wurden verhaftet.

Der Kriegsminister der USA, Woodring, betonte in einer Rede, daß das amerianische Volk fest und fast einmittig daru lenschlossen sei, nicht in den Krieg verwickelt zu
werden. Er erklärte weiter, daß Amerika jetzt
vielleicht von Kriegsaufträgen finanziell profitieren könne, jedoch ein unwermeidharer und
gewatliger Verlust bei einer Rückkehr zu normalen Verhältnissen nach Kriegsende ebenfalls
möglich sei.

Durch die wachsenden Erfolge des deutschen Handelskrieges sah sich England veranläß, auch die gesamte Passagierdampferflotte Großbritanniens und seiner Kolonien der Admirälität zu unterstellen. Bekanntlich wurde der ganze private Frachtschiffraum bereits vor kurzem vom englischen Staat beschlagnahmt. Wie stack sich der Se hiffs m an gel bereits bemerkschafte, beweist auch das britische Angebot bestimmten Schiffe an England zu verkaufen bestimmten Schiffe an England zu verkaufen!

Japans Außenminister Arita betonte in einer umfassenden Rede über die Grundlagen der japanischen Politik, den die sin Laud unt Deutschland und Italien auf die sin Laud unt Deutschland und Italien auf die Beziehungen zwischen den drei Mächlen immer herzlicher geworden wirden Nach Meldungen nus Tokio nehmen die Besprechungen zwischen der Sowjetunion und Japan in der Grenafrage auch weiterhin einen guten Verlauf.

Die Führerrede hat in Moskau rückhalt-Die Führerrede hat im Moskau rückhalt-lose Zustimmung gefunden. Sie wurde in den Spalten der Sowjetblätter in einem ausführlichen Auszug wiedergegeben, wobei man ihr so viel Platz einräumte wie keiner Rede eines aus-tindischen Statatmannes je zuvor, Insbesondere hob man die Sätze hervor, die jeden Versuch der westlichen Plutokratien, Deutschland und die Sowjetunion gegeneinander auszuspielen, von vormherein als aussichtstos brandmarken.

Winston Churchill hat dem Kommandanten Winston Churchill hat dem Kommandanten der aus dem Vellkriege bekannten und berüchtigten U-Boot-Falle "Baral on g" einen wichtigen Posten in der Admirallität angeboten!" Die Baralong" vernichtete bekanntlich seinerzeit nach einem heimücksichen Täuschungsmandver ein deutsches U-Boot. Ihr Kommandant ließ auf die wehrles mit den Wellen kämpfende deutsche Besatzung schrießen und gab den Befehl zur auf einen wen U-Booten Matrosen, die sich auf einen wen U-Booten Matrosen, die sich auf einen vom Leiter hatten. Die "Ehrung" dieses verbrecher der Admirallität nimat nicht wunder. Hier fanden sich der "Athenia"-Verbrecher und der "Menia" verbrechen und den Startlong" Meuchelmörder aus gemeinsamer Gesinnung zusammen. ir haben ein von kunstsinnigen Rechtslehrern ausgedachtes System zum Schutz der Denkmäler in den öffentlichen Anlagen, Plätzen und Gebäudehöfen. Diesen Schutz genießen auch jene Werke, an denen der giet Geschmack zur Verzweiflung und die Wohltat Plage wird. Das liegt natürlich an der Schwierigkeit, in ästhetischen Bezirken Grenzen zu ziehen.

Grenzen zu ziehen.

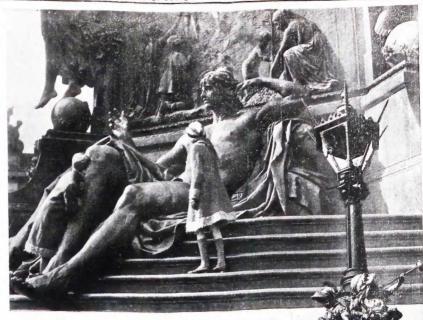
Wir hatten aber keine Gesetze, die die Sprachdenkmäler schützten und die Musikerinnerungen vor unbefugtem Zugriff bewahrten. So durften ohne Angst kabarettistische "Künstler" ihre Finger nach Schubert oder Goethe ausstrecken, um eine Pointe zu erhaschen, die sie aus Eigenem nicht finden.

Siehet es will uns so bedünken, daß es leichter wäre, den Schutz des Unkünstleri-schen aufzuheben und auf die Kunst aller Gebiete auszudehnen als umgekehrt. Not Gebiete auszude bricht Eisen . . .

Dricht Eisen...

Und so wären wir denn wieder einmal bei der Metallsammlung, über die sich letzthin an dieser Stelle Tante Gertrud mit ihrem Neffen Fritz unterhielt. Inzwischen haben die Sammelstellen schon die überraschendsten Erfolge zu verzeichnen. Bei uns überdies laufen täglich neue Anregungen ein, von denen wir eine für alle abdrucken wollen: wollen:

wollen:
"Es ist kein Zweifel, daß Sinn für Tradition und Pietät zu allen Zeiten den Menschen den Gedanken eingegeben hat, dachtete Persönlichkeiten durch ein Standbild zu ehren. Das ist eine Handlung, die immer Zeugins einer anständigen Gesinnung ablegt. Und wenn wohl auch manchmal



Ungezählte Reserven



das Kunstwerk hinter die Idee zurücktreten muß, so ist sicherlich kein Anlaß geboten, aus Gründen der Zweckmäßigkeit zur Abräumung zu schreiten. Ich denke an andere Schöplungen, an jene nämlich, die weder mit Kunst noch mit Überlieferung oder Dankbarkeit etwas zu tun haben. Ich kenne Städte, die ohne Beziehung zur Persönlichkeit des Dargestellten, im Ausverkauf sozusagen oder aus Gründen des wohlfeilen Einkaufs von Gießereien und Bilauern, Denkmäßer von Drake, Spinoza, Rathenau, Hoppeditz, Mühlmann und anderen mehr oder minder obskuren Personen



Aufnahmen: Senckpiehl



vom wirklichen Opfern

Bor einiger Zeit berichteten wir von dem keirigen Drit Ungmarch, beljen 1600 Einwoh-ner am Opfersonutag, dem 36. Februar, 7889,09 RW. für das Kriegswinterhilfswert in das Opferbuch zeichneten, das sind 4.90 KM. je Kopf der Bewölferung. Heute find wir im der Lage, dem deutschen Bolt ein ährliches Ergebnis zu

Reichtümern dieser Welt dürstig gesegnete Bemit seinen 18687 Ehmohnern als der steinste Kreis des Reiches. Aber es handelt sich nicht nur um eine sehr dinnbestedelte Gegend; der Boben ernährt auch nur eine mit ben Der Areis Neubistris liegt in der Nord-westede des Gaues Niederdonau und erscheint

Um Conntag, bem 25. Februar, fand nun in den beiden Kreisstädten Reubistrig und Reugerabegu einzigartiges Ergebnis brachte, lagen nicht aus bem fteirischen Ungmartt und anderen agnliche wunderbare Zeugniffe bes reinsten Opferwillens vor. Orten

Ergebnis von 156 763,50 RM. Auf ben Ropf jebes einzelnen Boltsgenoffen im Rreife, gleich ob Dieles Bunichtonzert in einem ausgesprochenen Rotitandsgebiet, bas aus ber tichechifchen Digwirtschaft ohne ausreichende Atempause in ben Arieg hineinging, erbrachte bas fast unglaubliche Mann, Beib, Greis, Rind, Ortsarmer ober im Durchichnitt Tagelöhner, entfallen alfo .40 MM

Groß-Rammerichlag ertundigte fich, melde Spende Die Summe von etma 40 RM. nannten, fagte er: Riebermuff zeichnete für bas Golbene Buch bes Ariegswinterhilfsmertes 30 RM. Ein Bauer in Die Sammler von ihm erwarteten. Als fie gogernb Die Teilberichte zeugen von einer beilpielhaften Sefinnung, die den tapferen Reubiftrigern unvergeffen bleiben wird. Eine Tegislarbeiterin in

"Menn es im Jahre 1938 hier zum Krieg ges-kommen würe, jo warern neine ganzen Kühe beim Leufel. Ih wes ich zu ein hab gebe, ich gebe ein Kalb!" und zeichnete 100 SPM,

Ein Arbeiter aus Rieberbaumgarten wollte 30 RM. fpenben. Da bem Zellenleiter betannt war, daß dieser Betrag in keinem Verhältnis zu dem Einkommen des Spenders stand, weigerte er sich entschieden, mehr als 10 RM. anzunchmen. Rach langem Streit einigte man fich enba lich auf 20 MM. . . .

um farges Kolonistenland, das von den Wor-lahren dem Asclo in gäster Kodungsarbeit ads gerungen wurde. Es ist auch tein Jufall, daß bieser Kreis in einem Gebiet liegt, das den indetendeuissen Freiheitskampf 20 Tahre lang mittämpsie, bevor es gur Offnart sirie. Diese Venicken haben Not, Entheirung, Stitterits und Unterdrückung kennengelernt, sie schnten sich burch zwei Inhrzehnte nach bem Reich und tann-

ter es nur ilber bie Eglagbume himmeg.
Cie willen, was Opfern bebeutet, fie ver-

ren Opferns erinnert, Mit solchen Menichen nuß jeder Krieg gewonnen werden; es war mehr als Leichtlim von seiten dee britischen Kriegs-schieber und Gelbjäck, gegen ein solches Bott den Krieg vom Janne zu brechen. Auch in Neu-bistrig wurden sie verchierten geschieden manger, ber fich bie 20 Biennig für bas Mhg. R. Abzeichen nur ichmer abringt; ihm ware ein fee-lifcher Rur- und Erziebungsaufenthalt bei ben biftrig bie richtige Goulung. Bir merben fie nicht vergeffen, fie haben uns an ben Sinn mahfapferen Mannern und Frauen bes Rreiles Reu-

Juden sind auch Menschen

Die von Saft zu Jahr wachsenden Arbeites aufgaben des Reiches fanden einer immer keiner werdenden Zahl von freien Arbeitse käften gegeniber, so daß es sich als notwendig erwies, zahlreiche Ausländer bei den verschie denen Worhaben zu beschäftigen. In biesem Ju-sammenhang stand der Gedante nabe, die im Reich verbliebenen arbeitsfähigen Juden an grundlage des von seiner erzwungenen Wirts-rode nicht gende enthäuften deurligen Kosles isten Anteil heiten. Aver isht, soll auch are beiten ein durchaus gehnder Stendpurkt! icalten, ba fie ja auch an ber Ernahrungsgeeigneter Stelle in ben Arbeitsprogen eingu-

unterbrudung. Damit wurde der abicheu-erregende Höhepuntt erreicht: Juden mußten beitsstellen eingesetzt und verdienten dabei so-viel wie arische Arbeiter — ein erschlitterndes Zeugnis ber in Deutschland herrichenben Jubens Co wurden diese trog des bosen Nagiterrors fandhaft verweilenden Juden an gewissen Arwirtlich und mahrhaftig handarbeit leisten.

arbeitern nicht gerade begeistert, fügten sich aber dem Gebor der Zwedmäßigteit. Allerdings fam es bald in vielen Fällen zu Differenzen, als sich die Arbeitgeber nämlich weigerren, ihren iudischen — es tlingt häßlich — "Gefolgschaftsnasen Feiertagen wie 30. Januar, Führers geburtstag ober 1. Mai zu bezahlen. Es kam ben betreffenben Betriebsführern nicht auf Die mitgliebern" ben Lohnausfall an ben natiopaar Mark an, fie wollten bie entiprechenben Beträge gerne der NSB, zur Berfügung fellen, Die Fermen maren von ihren jubifchen Mits

Firma, die fich weigerte, den frechen judischen Anspelichen nachgugeben!) wird verurteilt

Rlage ift begrunbet, Rach ber Anordnung jur Durchfuhrung bes Bierjabresplanes ilber Lohn. gublung an Feiertagen ... ift "ben Gefolgfalte Ganfehaut liber ben Ruden riefeln. "Die zu bezahlen. Diese Anordnung ist allgemein ...
feine xassischen Unterschiebe ... wesentlich sozialer Geschaftspuntt ... daß die Etxbeiter die caftsangehörigen" für bie Arbeitszeit, melde ... ausfällt, ber regelmägige Arbeitsverbienft Berttagsfeiertage in Freube (!) follen verleben onnen ... Gegen biefes Urteil ift ein Rechts-Die Entideibungsgrunbe laffen einem nittel nicht gegeben.

verbundenen Augen ... Um so mehr eine erstauns liche Dialektit, als in ähnlich gelagerten Fällen auch ganz andere Urteile vorliegen, die dem vielgenannten gefunden Boltsempfinden mirts Mit leichtem Herzellopfen und erhöhtem Puls sint der Lefer diese, Urteilsbegründung" auf den Stuhl zurud. Im Geise sehr er ein teinernes Bilb mit Mange und Schwert und lich entsprechen. Doch noch eine Roftprobe:

"Im Ramen bes beutiden Bolfes!

arbeiter Malter Brael Goerg hat bie 1. Rammer erfannt ... Tatbeftand: Der Rlager, ber Jube ift, ift bei bem Betlagten ... beichäftigt. Der Beffagte hat bem Rlager ben Bohnausfall für bes Lanbesarbeitsgerichtes Berlin ... für Recht In bem Rechtsftreit ... gegen ben Abbruchs-

Jauberkünstler entlarot

von den Zauberfünftlern jene, die im Insercien-teil der Zeitungen ihr Unwesen treiben, den Leuten goldene Berge versprechen oder - heute Hamburg herum. Er ertlärte den Leuten mitt totem Alttel fategorisch, dei Benugung seines Appractes würden sie mit des gleichen Bengins menge ein Viesschapes fahren. Neu sollte dies Arbeitschieften nicht soden. Doch die Auslichten magischen Kunk, an der eine gelunde Portion Wistrauen schuld ilt. Am meisten interessieren uns ehr zeitgemäß, Brennftoffe Ersparnis. Ein solder Zauberkünfter sputte auch in wurden bei naberer Betrachtung gleich ichlechter, benn ber Apparat war ziemlich teuer, außerbem fparte er teinen Brennftoff, sonbern an Stelle Seit feber haben mir einen gewiffen Sang gur von Bengin mar lediglich ein besonderes Treibgas getreten.

Das Ganze mar alfo, von ber Rettame ausgegangen, querft einmal eine ausgemachte Bauern-

Diefer Bormurf schmergte ben Anpreiser sein. Ge bemitte erten Kochestannacht, und biefer übere schnobe uns dann sein stüderlich ein Gutachten eines Sachverständigen, das hurn geignet war, gauteln, die in Wirklichkeit ins Reich Utopia gehörten, während der Fachmann geneigt erschien, in solcher "Beweisslührung" eine Art verfrühten Aprilichen, zu erblichen. Der zitierte Sachverfandige wird das zwar aus naheliegenden Grun. einen Laien irreguführen und ihm Erfolge vorgu-Auffaffung fcon fehr viel naher, wenn er fpater ben nicht zugeben wollen. Aber er tommt unferer an bie Kriminalpolizei [chrieb:

werben. Ich bin weiterhin ber Unficht, bag es nicht möglich ift, Lafttraftwagen mit biefem arbeitet, weil das Azetylengas zu teuer ift und damit die Betriebstoften verhältnismäßig hoch Betriebsftoffgemifch gu fpeifen, menn ber 2RB. Bengin und zufählichem Agetplengas hatte ich mit bem Rraftwagen bes herrn Gble verdiebene Berfuche gemacht und bin gu bem in der Anlage ausgesührten Ergebnis getommen. Es besteht also gar Tein Zweifel, dag wan Edrhgeuge mit Benzin und zulichtichen Azethjens gas antreiben fann. (Aber hätte das je be-zweifeln wollen? D. Schriftleitung.) 3ch bin aber ber Anficht, baß bas Fahrzeug in nor-Uber ben Betrieb von Rraftfahrzeugen mit volltommen unmirticaftlich dwer belaben wird und augerbem malen Zeiten

vielleicht Steigungen zu überwinden hat. Das Gemisch von Bengin und Agetylen ift demnach nur für Berfonenwagen bzw. Meinere Fahrzeuge geeignet. Jedem Kraftmagen: befiger, bei bem bie Betriebs: toften eine Rolle fpielen, ift bavon

Wenn er noch lebte ...

Ortes Riegerichlag opferten je 100 RM. Eine Witwe mit 110 KM. monatlichem Einkommen, Ein Stragenwärter in Rutterfcfag gab fiir das Wunfchlongert 50 R.M., Die Briefträger bes die brei kleine Kinder zu erhalten hat, zeichnete 50 9897.

"Den mein Mann noch am Leben mare, fatte er es auch gegeben" - meinte fie.

MIs Die Sammler am Armenhaus voriibergingen, tam ein Gemeindearmer herausgelaufen und spendete mit den von sichtlichem Arger zeu-genden Worten: "Wolft ihr denn von mit nichts nehmen?" 10 KM. Bon der Witwe eines im Berbft 1938 von ben Tichechen erichoffenen Rameraden wollten die Sammler auf keinen Fall mehr als 10 KW. annehmen; sie rufte nicht eber, dis sie das Doppelte gegeben hatte.

opferte 100 RDC, Als ihm ber Sammler erffarte, daß er auch mit weniger zufrieden fei, wies der Bauer alle Einwände kurgerhand und fast ver-Bater von 10 Rinbern! legen zurüdt, "Igebs gern !" Bauer

Malbarbeiter, Sandwerfer, insgeschmt 3478 KM, Beigneten, was eine Kopfsquote von 18,30 KM. bebeutet. Berbinffen vor einer berartigen Opfergesinnung nicht alle Vorstellungen von Opfern, Die wir im Altreich uns bisher machten? In Blauenschlag tam ber Cammler in ein Bauernhaus und erffarte furg ben 3med feiner Borfprache. Darauftin machte ich eine Magb gur Sprecherin für bas übrige Sausgefinde und erflärte: "Mir geben Der Dri Köpferichlag hat 190 Einwohner, Die, zeichnete 100 RM. Bauern, Rnechte,

Es mare ber Bahlen und ber Berichte fein Enbe, mollten wir allen gerecht merben, bie trog Armut und ichwerer Arbeit fich foviel reines Die Ramen der Dörfer: Rutterschlag, Köpferschlag, Blauenschlag, Rammerschlag sagen alles; es handelt sch Gold im Bergen bemahrt hatten.

bereithalten. Er verschließt die Wun-For kleine Verletzungen stets den Schnellverband Hansaplast-elastisch de hygienisch und behindert nicht. Rechtreitig vorsorgen! Hansaplast

20. Upril (!), 1. Dai zugelaffen ift." mentag

Bir erlauben uns, grundfäglich anderer Auf-

aber es wurmte ste mit Recht, daß Juden an den Feiertagen des deutschen Volkes nicht arfollten und tragbem bafür ihre Beguge einstrichen. beiten

abzuraten, die Anlage einzubauen.

Dagegen ift es verftandlich, wenn Krafiwagen befiger, Die nun unbebingt auf ihren Sagen

ihnen gugeteilte Anlage

bas

und finb

angewiesen

lich eine folche

Bengin ftreden mollen,

einbauen."

regelung an Aclfsfeieriagen widerspruchslos zu lügen, alarmierten sie einige jüdliche "Rechts-beistände", die sowieso nur darauf lauerten, wieder einmal übre gerissenen Wintelgüge in eine ganze Reihe von Prozeffen anhangig, bie anders gu erwarten mar: ftatt bie beutiche Großzügigleit bantbar anzuerkennen, Die ihnen und Berbienftmöglichfeit beließ, und fich ber felbftverftanblichen Ausgahlunge-Freiheit breffiert fpielen gu laffen, und machten Schlug einen mahren juriftifchen Rattentonig Die Juden benahmen fich nun fo, wie es nicht Weiterverweisung Darftellten. Bier einige Beifpiele: Berufung und Arbeitsplag

Frael Martus und Ifidor Joseph... hat das Amtsgericht, Kammer 20, in Berlin... für Recht erkannt: die Beklagte (also die deuksche In bem Rechtsstreit bes Arbeiters Berner "Im Ramen bes beutiden Bolfes!

20. April 1939 ju gelten. (!) ... bie 3ahlung ber Berglinftigung ift allein ... bie Gigenichnft Schlug - Der Rechtsftreit hat zwar (!) grund-lugliche Bebeutung, aber biefe Bebeutung erlichen Umftunben, insbesonbere von ... raffilcher Mbftammung abhangig ... basfelbe hat für ben icaftsmitgliebes ... bag bie Arbeiter ... bie Werftagsfeierlage in Freube verleben tonnen (!) ... feine raffifden Untericiebe ... - und gum ideint angesichts der Ariegsverhällnisse nicht so groß, daß gegen dieses Urteil die Revisson nicht bezahlt ... Entideibungsgrunbe ... Die Rammer hat bereits ausgesprochen und falt baran felt, baß ber Grund für bie Bohnauszahlung an nationalen ... auf wesentlichen fogialen Gebiet liegt ... bie Lohnzahlungspflicht nach bem taren Borifaut bes Gefeges ... allgemein und unbebingt auch nicht von perfonbes Bohnempfangers als arbeitenbes Gefolg-

fen, denn jeder Fachmann weiß — von den Ankosten einmal ganz zu schweigen —, daß es mit der Umstellung allein ja nicht getan ist,

im großen bie Borausfegungen

onbern baß

bafür gefchaffen merben muffen, mas feiber noch

gahlreichen anderen

hängt. DOTE

Wenn man fich nun plöglich im Rriege beffen wieber entstinnt, fo ift bamit noch feinem gehols

wilden allo ichon fehr viel an Glang einge-

Das Brennstoff sparende

Wunder hat

feils.

bügt. Was ibrigbleibt, ift teinesfalls denn die Taflache, daß man Bremnfioff weise oder gang durch Treibgas ersegen f dürfte ichon einige Ichicken befannt

feinesfalls neu,

faffung gu fein!

Buido, der Glücksbot

Wit hatten in unserer letzten Folge die Fabel von einem Wiener Märchenonkel bezichtet, der wieder ichweres Gelb verlprach, allerdings mutten ihm die Annachter auf leine goldenen Berge vor Eröffnung weitere Geheimissflen-schlet erst mat eine Maxt fünsligen im Beisefmare. mehr, erklärte, selber von der Expedition nach der Schatzinsel leider aus Grund seiner angeohne Bortenntniffe leicht an Die 600 RM, im chidte er ein höfliches Papier, auf welchem er herr Guido, benn bies mar ber unb jedermann Den Intereffenten Name des liebenswürdigen Mannes mit dem golbenen herzen im Wert von 600 Beitungsanzeigen aufgab, monach Monat verbienen tonne. ten einschiden.

griffenen Gefundbeit ausgescholfen gu sein.
Es mar immerhin hogamskändig, solg lutratives Wissen einer Mart und fünfgeln Reichspfennigen mitguteilen, wesvegen wir damals
die Vermutung aussprachen, daß das gewinnbringende Zauberlöften Guidos wohl in der mit Zeitungsanzeige, Markfünizehn ulm. — be-ftehen möge, das jedenfalls bis zum Eingreifen Nachahmung feiner eigenen Geschäftsmethobe -

Rauleite Geld verloren, obwohl lie gang gern auch etwas gewonnen hätten, bleiben wir bei unserer Ansich, daß Guidos eigenes System mit

der Mart 15 eine zwar beicheibenere, aber bafiir um so sichere Methode darstellt, insbesondere da er weitere Rückfragen wieder von einem neuen "Untostenbeitrag" abhängig macht.

aber ichon oft von Leuten gehort haben, Die beim

Bahrhaftig, ein belphischer Rai! Da

mal mehr befommen gu tonnen, als man aus-

lente!"

einigermagen Gliid, befter Borbereitung

Käufer lich hinterher mit Recht beirogen fußlt oder nicht, ift ihnen ichnurg piepe egal. Dem Staat jedoch nicht. Sein Ansehen mird völlig Jauberkünster geschädigt, denn jeder dentende Menich jeugt sich ber Restame "I.A. warum wird eine solch wundervolle Erfindung nicht in den Vierjahresplan ausgenommen? I. warum nicht? Wahrscheinlich haben die zustän-digen Restorts goschsoren". nafiirlich tate verfaufen und baran verbienen. Db ber unnötigermeise burch bie geschäftstüchtigen nicht zu interessteren. Sie wollen ihre Das braucht bie Bauberkunftler Die nach einem arbeits- und mugelofen Gintoms

nuchtern und fachlich in ihren Betrachtungen manche Erfinder, benen man mitunter den guten Glauben an ihre Sache nicht einmal absprechen Sie haben teineswege geschlafen, fie find nur und nicht von fo ichwunavoller Bhantglie wie tann, weil sie in ihre Ideen hoffnungelog ver-

bes Wiener Rabbaliften mitzuteilen, aber bitte,

natürlich strengste Distretion!

men Gehnfüchte hegen, bas mahre Baubermort

- auf einer Spielbant ihr Glud gu verfuchen, Er verrät hierzu fein ftrenggehiltetes Spiels-instem, das nach feinen eigenen Borten "bei Konzentration" Die Möglichfeit gibt, "taufenb-

Guibo rat ben Einfenbern ber bewußten 1,15

Man tann ben Beschulbigten Die Bes Der Tenor lautet 印 offensichtlich fest an ben Erfolg seines "Zauberschon viele vor nicht nachweisen, er selbst Allein Diefer Umftand hat bem Staatsanwalt gerettet. trugsablicht rannt finb. bann:

mir

langen, bag ber Erfinder mirfliche Gutachten non guftanbigen Stellen beibringt, ehe er in bet in bergn per-Sffentlichfeit Die Werbetrommel rubrt. bürfte es vielleicht richtig ericheinen, artig wichtigen Ballen grundfäglich

Norm ist dur Aving om6?



Wann der Krieg zu Ende ist? Viele von uns wissen es schon: Am 17. Juni 1788. Und zwar wissen wir es aus erster Hand, von einer absolut zuwerlässigen Bekannen, deren Freundin eine, deren Freundin eine sahrischen Krätten begadt war. Die Tante ging mit einer sehrersten Freundin unserer Bekannten derüber unserer Bekannten derüber unserer Bekannten derüber der Weite Dies Film Kansen. unserer Bekannten darüber eine Weite über RM. 1900, ein, daß am 17. Zuni 1768 der Krieg zu Ende sel. Leider, so lügte die Tante hinzu, worde ich mich ers Geldes nicht mehr erfreuen können, weil ich am 12. April sterben werde. Tatsächlich, sterben werde. Tatsichlich, so wurde uns versichert, soll sie am 12. April des Zeit-liche gesegnet haben! Und wenn sie nicht gestorben ist? Dann lebt sie heute noch! (Wir meinen damit nicht die Tante, sondern die Dummheit der Menschen.)

Zeichnungen: Waldl



n einigen spärlich besiedelten Kreisen am Gehirnweichbild der Großstadt be-wegt die Frage "Wann ist der Krieg aus?" so manches abergläubische Herz. Man späht nach Zeichen und Wundern aus, begibt sich wohl auch nächstens zum Galgenberg, um an der Schädelstätte die Knochen des weiland Mörders Knatterlatz in die Luft zu schwingen und aus den Strahlen des weichenden Mondes den Tag der Kriegsbeendigung zu ersehen. Andere gehen direkter zu Werke. Sie beantworten die un-sinnige Frage mit der Antwort: "Spätestens bald!" Oder noch genauer: "Im Juni. Bloß das Jahr steht noch nicht fest."

Jene, die das Richtige erspüren, nennen als Termin den Tag da grobe Kleinhändler wieder sanft, wilde Hausfrauentigerinnen wieder zu Lümmlein und schnauzende Kraftwagenlenker zu Exempeln der Höflichkeit geworden sein werden.

Danehen hetätigen sich die Genussen der Klatschsucht und kühnen Kombinierkunst: "Die Tatsache, daß Chamberlain am Dienstag nicht sprach, in Verbindung mit Dala-diers gebrochenem Fuß ist hinreichend verdächtig. Es ist mir völlig klar daß die Türkei nicht länger auf die Mangansalze warten kann. Da aber dort, das müssen Sie selbst zugeben, Siam völlig abgeschnitten wäre, können wir damit rechnen, daß schon im Interesse des Weltpostvereins der ganze Krieg Mitte Juni beendet sein muß."

Oder innerpolitisch besonders aufgeweckte Naturen erweisen sich als Meister der Hypothetik: "Die Witterungsverhältnisse an der Grenze bet Liechtenstein lassen es ganz unmöglich erscheinen, daß eine Offensive in Richtung Ost-West-Ost noch vor dem fünfzehnten August vorgetragen wird; andererseits ist das Krälteverhältnis vom Gesetz des Handelns so weit beeinflußt, daß beispielsweise die motorisierten Fallschirmerfinder ohne Erhöhung der Papierzufuhr aus Bergies-Glaßbachüberhaupt kein Interesse an einer Ausdehnung haben. Wenn das allein noch nicht Beweis ist, möchte ich nur noch an Caspar David Kesselfleisch erinnern, der mit einer Klarheit sondergleichen- agdte: "Es wird Klarheit sondergleichen agdte: "Es wird Oder innerpolitisch besonders Klarheit sondergleichen sagte: "Es wird kommen der Tag...!" Sie haben mich ver-standen, meine Herren!!? Ich will ja nichts

sagen, aber ich sage Ihnen das eine: "Es wird kommen der Tag!!!"

Andere haben todsichere Quellen, aus

Andere haben todsichere Quellen, aus denen nicht nur das Wissen über das Kriegsende, sondern noch ganz andere Weisheiten gespeist werden. Beziehungen werden angedeutet, Namen geflüstert oder nur mit Anfangsbuchstaben gewispert.

Man weiß, man ahnt, man glaubt, man fühlt, man hofft, man wünscht -zum Speien.

Die letzte Kategorie setzt sich aus den Anhängern des uralten Vlissinger Napf-kuchen-Kalenders zusammen, aus Freunden kuchen-Kalenders zusammen, aus Freunden des Köhlerglaubens und Verehrern der Pythia aus Zell und ihrer schwarzen Katz.
Freunde, Mitbürger, Volksgenossen, hört uns am Jeder von uns hat sein Päcklein zu tragen. Das ist so in der Ordnung, Wir wollen uns nicht dadurch

uns nicht dadurch belasten, daß wir dazu noch Zentnerlasten des Irrsinns auf uns laden. Wenn je wieder jemand die von der Tarantel gestochene Frage an uns stellt. wollen wir uns an ein gutes Verslein erinnern: "Wer dämlich fragt, und Blödsinn sagt, / der soll sich tief nach Westen bücken / für einen Tritt in seinen Rücken."

Denn: Der Krieg ist aus, wenn England ge-

Das wußtet Ihr doch vorher schon, nicht wahr?

Na also!

Sollte ein Basilisk aber jetzt auf die Idee kommen, mit unverhohlener Neugier zu fragen:

"Wann ist denn England geschlagen?"

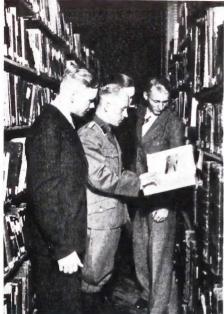
- Dann gibt's nur eine Antwort: "Wenn der Krieg aus ist!"

Privert ist die Auskuntt eines Sternensundigen, den wir um seine 1) nach dem Kriegsende befragten. Hach langen Messungen und ungen webei er segar die Etellung Geoffen Bären" und des ungen webei er segar die Etellung Der Krieg ist dann aus, masse bedreichtighte, segle er en des Löwen und der tall ze" in den A-spekt der "Xwitlinge" — tritt tätze" in den A-spekt der "Xwitlinge"



Heiliges Kanonenrohr!





ekin8 Staat







gegen. Anfragen über die dem Mohnort des Bewerbers nächtgelegene Dienitstelle der Sicherneitspolizei (SD.) sowie Bewerbungen für die Zeufbah des leitenden Dienstes in der Sicherheitspolizei (SD.) sind an das Reichssicherheitshauptamt, Berlin SW 68, Wisselmstraße 102. zu richten.

Unfere Bilber geben einen fleinen Einblid in Die umfaffenben und vielfachen Informationsmöglichfeiten, Die ben fich Melbenben gur Ber-





Dunktfreies" — genau besehen

und Preis gewisser punktsreier Waren zu-gebacht hatten, litt es uns nicht länger in den "Beffeln" unferer Rleiberfarten. Much mir wollten - "einmal eine feine Dame fein". Wir Schwarze Korps" hat punttfrei ein-Befer recht einbeutige Betrachtungen über Urt waren une nur noch nicht im flaren, ob es ein und Preis gemiffer punttfreier Baren Rachbem uns viele Referinnen

glendsteid, ein Gewand aus "durchdrochenem" Gewobe oder ein Strandungtg ein follte, Ein Blid in die Schaufersteider der Leipziger und Friedrichtenge Berkins belehrte um alsbald, dus der Ankauf eines abendiustenen Gewandes uniere Bant höffnungslos sprengen werden. Dem je durchkrochener diese Dinger sind, des die Preise. Ein schlichtes Blüschen, das wir unseren Frauen noch nicht einmal zum Sonnen-Kleides auch nur ahnen läßt, war unter 100 Giern ichwerlich gu haben, wenngleich es will fagen, je weniger daran war, um fo ichwindelhafter in boppeltem Ginne erichienen gewunfcht hatten, prafentierte fich mit dirftiger fich anfah als ein Mastentoftum, dem man bie Lebensdauer einer Racht gumutet. bab

wir bann einen Mber bei Brummer an ber Friebrich Beipgiger Ede entbedten

gugeben. verbient.

Strandangug, punttirei und für "nur" 45 Mart.



jogen triumphierenb heim, um Die Beute Wir erstanden ibn mit ernften Mienen und

fonnen wir nicht beurteilen, da die Kalfula-tionspannen für berartige mobilche Artitel verschieben find ..."

nicht zu rer porzeinartiste. Man moltte sich nicht zu innig engagieren, denn man ist ze selber don der Branche, am Ende with "Jas Schwarze Korps" die austunstettzische Firma beim Ramen nennen Namen nennen — ... Das tut es nicht. Aber wir verstehen. Natürlich hat man nicht ge-mähnt, wir hätten vor, eine Sammelbestellung Milerbings! Dber gu beutid: Borficht ift bie Strandanzüge für unsere werten Leferinnen auf-Natürlich roch man ben Braten.

hatte ber Berfüufer, ber 45 RM. forberte, faum mehr als "blog" 100 und einige Prozent Und jo wurde die Kalkulation: 19,75 bis 22,50 RD. – eine überaus vorsichtige. Dabei

in ber Konfettion breieinhalb Gunden für so ein Strandanguglein braucht, fliegt fie. Dber nicht? verstehen umere Frauen eine Kleinigteit. Solle die "Arbeit" daran viel mehr als die rinnen ber Konfektion verdienen nicht mehr als eine RM. bie Stunde. In dreieinhalb Stunden - alfo Sand aufs Berg; menn eine Arbeiterin Aber burfen wir biese Summchen nicht guten Gewillens halbieren? Drei Mart und 65 Pfennig, agten wir, betrüge ber Materialwert nach unserer Rechnung im Kleinverkauf, wenn man das Zeug Summe toften? Die Gefchmindnabes punktpflichtig im Laben erhandelt, verstehen unfere Frauen eine S gleiche

aber bie Sandatbeit! Die "ausgeprocene Atelierarbeit!"

Mir haben das gute Gilld daraufhin noch einigemal hin und her gewendet. Das waren alles freugbrave Majdinennähte, Rur das rote

Band, bas ben Zierfaum bilbet, mar hinten-herum mit ber hand angeheftet. Run ja, man tann bas handarbeit nennen, für flinte hanb

empfindlich steen müllen. Hatte schae son unser Auflat, "Aertkoff gegen Erlag" den Immerhine Erlag, des het Herren von der Industrie sich bequemen mutzen, über die Möglichetten einer Besserung in Verdandlungen einzutreten, so delferung in Kerdandlungen einzutreten, so delfetzen diese eingehenderen Haustreten,

der punktfreien Konfektion als auch in der per-

Leider werden wir die punklfreie Joylle jest nofindlich kören müssen. Hatte schon unser

chaft von Bergen gleichgultig ift, wenn fie nur

fren Reibach babei machen.

ten, wenn wir mit der Puntsfarte loszitiern. Was triegt man punttpflichtig für 45 Mart? Für 45 Mart besommt man einen bescheimissen ja, daß die Leute gut und gern vers dienen, gut und gern verdienten schon vor dem Kriege und daß sie uns auch jest nichts schen-Aber wozu sich ins Kleinliche verlieren? Wir eine halbe Stunde - - -

benen Männerangag. Beltimmt nicht den belten, aber immerhin einen Männeranga aus drei berere Hauglorf mit viel Futter um Jardere, 20 Meter Nähten, viel, viel Sanderbeit ——. Oder ein Franentoltium. Oder einen Mantel. Ober neun Mannerhemben ober neun Frauens blufen von ber Qualität bes punttfreien Stranbanzuges . . . Und ba foll bas befagte Gebilbe allein 45 Mart toften bürfen - blog weil es puntt-Einer flopft uns auf bie Schulter. Gin verfrei ift?

übers Oft hauen, bloß weil die Ware puntte frei ift. Bernünftige Frauen verzichteten eben auf solch einen Strandanzug — oder noch besser: se machten ihn selbst mit wenig Muhe aus den Beständes, aus alten Resten und alten Aleidern. Die Unvernünfligen aber, die Dummen, die Berrudten, die alles gufame nünftiger Mensch kaufe solchen Tinnef ja doch nicht. Ein vernünftiger Mensch solle sich nicht menramschen mülsen, was punktfrei ist, die brauchten wir doch nicht in Schuß zu nehmen. Denen geschähe es doch gerade recht, wenn man se ordentlich ausquetscht.

wandten Leberwarenbranche einige Beiteruns gen nach fich ziehen.

Schon einmal hatten wir Gelegenheit, auf die Organisation einer praktischen Kameradichafter hille der "Fachgruppe Handelsvertreter" für Kameradichaftlicher Beiftand bre eingezogenen Mitglieder hingumeifen,

Aus zwei uns vorliegenden Bildem geht nun hervor, daß die Geschäfte der in: Felde fehenden Berufskameraden nicht nur weitergeführt werden, fondern daß bie eingegogenen Sandelsvertreter fogar ausftellen,

Die Aufnahmen zeigen ben Ruppelraum ber Jahrhunderthalle in Breslau, der auf der Breslauer Gildostmesse vom 22. bis 24. Mai 1940 bon bem "Gemeinschaftsblod handelsvertreter" belegt murbe.

An ausgewählter Stelle befindet fich der Stand "Zur Wehrmacht einberufene handelsvertreter" Dazu mird uns gedrieben:

"Die zur Wehrmacht einberufenen Handelss vertreter konnten sich in der Regel an dem Geein beworzugter Stand fur Die ichlefilchen Sandelsvertreter, bie jest Soldaten find, eins gerichtet worden, der auch magrend ber gungen Messe ftändig von Handelsvertretern, die noch meinschafteblod nicht beteiligen. Deshalb, mar in der Beimat waren, befett mar.

einberufenen ganbelsvertretern ihre Gefchafte Auf biefem Stand tonnte jeber Deffebefucher handels. Buniche vortragen, die dann von unferer Begirtsgruppe Chleften aus in Gemeinschaft mit ben Angehörigen fofort erlebigt wurden. Much biefe Einrichtung foute bem Biele bienen, ben unverfehrt gu erhalten, Damit fie nach ihrer vertreter erhalten und dort auch geschäftlich Rüdtehr bort meiterarbeiten fonnen, über bie einberufenen aufgehört finben." Austunft

> ben er einen Wochenlohn ober mehr aufwenden Puntifreies gibt's alfo nur für bie Reichen! Allein icon beshalb lohnt es fich, ben herren

natürlich teinen punttfreien Bappen faufen, für milgte. Und mas fagt er? Er fagt: Mal Das ist der Geist der Henrat, für den es sich zu kämpsen löhnt. Was kann sich der Soldat Bessers wünschen, als daß ihm auch der Berufes

Auf Kosten der Kriegswirtschaft

es barf nicht auf Rolten ber Ariegs-mirtich gaft gelächen. Und das ift der sprins gende Puntt, hier liegt der Hofe im Pfeffer Schon. Dagegen hatten mir auch nichts. Aber und Die Flinte im Rorn.

se es nach nicht gemerkt haben sollten. Und da haben sich eben alse mit der Kleiberkarte zu begnügen. Wir haben noch keine vornehme Konfeltionaren ben Spaß gu verberben. Denn wir leben in einem fogialiftifchen Staat - wenn nare überhaupt nur, weil sie hochpros-gentig deran verbleitt, weil alles, was punth-frei sit, von denen, die nicht alle werden, gar rantiert gekauft wird. Dürfte sie sigt Zeug Die Konfettion macht diese punktfreie Ramich-

triisich-männlichen Bliden auszusetzen. Das Gebilde bestand aus einem rührend

Warf und 15 Pfennig. Dazu Band und Knöpfe noch einmal für 50 Pfennig, mach dei Marf und 65. toten Rnöpfen. Dagu gab es ein turges Boschen Laigen und rot gestaumt. Und ein wingiges Bolerogiachgen aus gleichem Material, mit gleich beschen Bierat. Gesantaufwand: 21/2 Meter Stoff, wenn es hoch tommt, für drei billigitem, fogenanntem Runftfeibenleinen - bas Meter für 90 Pfennig. Am Saise eingefaßt mit einem roten Band und verziert mit vier nus dunkelblauem leinenartigem Gewebe (jedoch beileibe nicht aus echtem Beinen) - bas Meter für eine Dart und 50 - mit angebeuteten bedrudtem, einfachen Blüschen,

Wie kommt das?

Wir fühlten uns nicht über die Ohren ge-hauen, denn dagu waren wir ja ausgezogen: zu sehen, wie man andere über die Böffel biremit wiffenicaftlichet Grundlichfeit an ben Leib Bir fuhlten uns nicht über bie Ohren Wit aber hatten 45 Marker erlegt. gehen; bem Broblem:

Wie es kommt, daß Punktfreiheit gar so sehr mit unverschämter

Preisgestaltung sich verbinder? Wir liegen uns von fachlundiger Stelle eine bestrenommiette Firma nennen, die in der Her-Brummerlichen Anzug ein, mit der freundlichen Bitte, uns zu fagen, was denn die Herltellung des gleichen Gebildes fabrikmäßig wohl kolten fellung tonfettionierter Strandanguge firm und wohlbewandert ift. Der sandten wir den

lich in der Heitellung auf etwa 19,75 bis 22.50 NW, stellen dürfte (Fabritationspreis). Se besteht aber die Oligichett, des der der grupug weit teurer ist, der sich bei diesem Selist managelprocken Aftelierarbeit handelt, weit der auf Grund unferer Brufung ber Angug Bertaufspreis beim Einzelhandler ftellt, Die Firma erwiderte alsbald bezugnehmenb, Unzug viel Handarbeit aufweist. Wie hach

felbftverftanblich werben wie bas Die tägliche, richtige Zahnpflege regelmäßige Sanbemafchen! muß für jeden genau fo

CHLORODONT

greise nehmen, so würde sie es erst gar nicht herstellen. Dann gabe es eben teine punttburdreien Strandanzuge, Abendfleiber und brochene Blufen.

Dann murben viele taufend Deter Stoff nicht Mumpig verfchippelt, fonbern ber orbnungsmäßigen Betleibung gugeführt, bann würbe bamit ber echte Bebarf gebedt. Und wenn biefer icon gebedt ift, bann würben vermutlich Taufende von Arbeitetraften frei, Die zurzeit bamit beichaftigt find, punttfreien ju Dumpig verichnippelt, fonbern ber Ramid herzuftellen.

puntsfreie Abendsleider und Strandangüge zu-stemmen, statt den viel deinglicheren Aufen nach meiblichen Arbeitsträften Folge zu seisten als Arbeitertinen in der Ristungsindustre, in den Jamobl: Laufende junger Madden figen in ben Schneiberftuben ber Ronfettion und ichuftern Schneibereibetrieben für Beeresbebarf, als Sausgehilfinnen bei finderreichen Familien ober in ber Landwittichaft.

Das alles hängt an solch einem Strandangug: eine ungemeine Schädigung der Ariegswirtschaft, eine Bergeubung von Material und Arbeit für nichte und wieder nichts. Ober boch; für Bolts-verärgerung. Denn auch bas ift eine Folge dieses Humbugs:

Der einfache Bollsgenoffe tann feiner Frau

Geheimnisse der Preisgestaltung

über die zustündige Reichsstelle, die also werte volle Estoffe zur Berchänipelung freiglöt? Ferlig geraten! Diese Stoffe hat niemand zus gereilt! Kein Menich dentt daran, Stoffe, auch nur Futerfolfe für Altungstachen, freizugeden. Die Stoffe sind auch völlig rätielägte Weise auf einmal da. Weir zitteren wörtlich den Vertigt Da findet der liebe Lefer wohl bittere Morte einer guständigen Stelle:

häuser, um Leberwaren zu erhalten, ben Andiriefirmen Fattersfolfe geben. Leben Tante faunte ich nicht feststellen, ob dies den Tat-lachen entspricht und welche Fetenen dies sind, "Es wird erzählt, daß Waren: und Raufbenn jebe Firma ertlart fofort, ihre Gefchaftes geheimniffe nicht preisgeben gu tonnen.

Fachabeilung Tölchretwaren noch geltüht und geblicht. Es ilt begreiflich, das der Teichnermansteilung ist ilt begreiflich, das der Teichnermansteilung ist den ist eine hohe Facischerfelle bediebe speine Belle Grund der Preisderechnung tann lie ja den Henken den Henken den Henken den Bereisderechnung tann lie ja den Henken Henken den Facischerechnung früngen. Da her kommen diese hohen Preise für der eine Diefes Berhalten mirb anfcheinenb von ber geringen Erfagftoffartitel!"

gesehen, die nacht herumlief — aus Not. :ns — aus Vornehmheit. Aber wir mollen nicht ungerecht fein: Das Bieblein mirb nicht nur für bie Ronfettion gelungen. Söchstens - aus Bornehmheit.

famerad durch die Erhaltung seiner privaten Ersten, den Rüden stäten Jeber Golbat, insonderheit ber, ber im Bivils beruf auf sich gestellt ift, möchte die Gewififieit

> Wit prachen unfängit in einem Auflag "Werflioff gegen Erfag" über die oft feltfamen Gepflogenheiten der Indultrie, teure Gegenstände auf Deibel tomm raus aus minbermertigen Erfagftoffen herzuftellen. Sanbtafden gum Beifpiel und abnliche Dinge, Die ja keinesfalls lebenswichtig find und bie man rate an Leber und hodmertigen neuen Berteben nicht herzustellen braucht, wenn bie Bortoffen nicht ausreichen. Dazu erhalten wir aus mohlunterrichteten Bachfreifen wertwolle gänzungen.

daß alles in Ordnung geblieben und nichis verlorengegangen ift, während er draußen war: We das Belipiel zeigt, ift es nicht nur unter

Raufmannsleben

im

fondern auch

Bauern, möglich: "Der Rachbar bat bas vermaiste Felb in-zwijden mitbeftellt,"

Der blinde Amtsschimmel

Saufe tommt.

haben, wenn er einmal nach

Den Geheimniffen ber Tafchnerinduftrie!"

völlig enibehrlich, ba unbrauchbar und wertlos. Diese Zaichen aber find innen mit bem beften toffen. hochmertige Rleiberftoffe merben alfo ju Laichenfulter verschnippelt, damit die heren Geschäftemacher aus Offenbach und Umgebung ibre Mumvit.Erlanganachen für teures Gelb geftellt find. Breis: etwa 15 Mart - aber Butterfioff verfeben; genauer gefagt: nicht mit gutterftoff, fonbern mit tabellofen Rleiber-Da ericeinen Taichen auf bem Dartt, Die augerlich aus bem ichabigiten Erfatitoff berihre Dumpig.Erlag.Tafchen für teures verfaufen tonnen!

fo fchon im Buge. Zitieren wir weiter: "Gie haben in einer Rummer, ich glaube Munbervolle Gepflogenheiten! Aber mir find Froichhaufen gebracht, ber Die Annahme ber Ganfe, bie ihm einer angeboten hatte, mit Entvorigen Oftober ober Rovember, einen Artifel liber einen Rebertreibriemen-Bunbler rüftung zurüdwies.

Das ift leiber bei ben Offenbacher Lebers warenherftellern nicht immer ber gall, fonbern die Buftanbe maren bort Enbe Oftober berart, daß nur ber Dare erhalten tonnte, ber mit allen möglichen Gegengaben, wie Ganfe, Schotolabe, Geife, ja feinerzeit Benginguticeine, aufmarten fonnte.

Auch diese Aerhältnisse sind der Leitung der Indultrie bekannt. Auch die Reichesselle murde davon unterzichtet . . . Darauschin wurde es beffer."

ten Türen ber Offenbacher Direttionszimmer bestätigt doch nur die Mutmagung, daß den Eine feine Blafe! Aber diese kleine Ausflug hinter die gepostter-Berren Die Unversehrtheit unferer Rriegswitt-

gab Siih, nädig felbit auf bem Befchmerbewege bie Berausgabe ber vollen Babnfarte, obwohl bas mal ein Straufiden aus. Er verweigerte hartvorhergehende Rind ber Familie - fage und ichreibe - vor 13 Jahren geboren murbe. Injwischen haber wir nur festgestellt, daß besagter Schimmel nicht nur fiörrisch, sondern mindeltens auf einem Auge noch blind fein muß, denn gablreiche Bufdriften von fachtundiger Geite be-Es war also gar nicht nötig, daß in dem ans abgegenen Falle selhsverantwortlich und nur "Inngemöß" gegandelt werden mußte. Es gab also sogar eine entspreogende Vorschäftig. Hiß, Der gute Echiumel brauchte gar nicht icheu zu werden, er brauchte nur die Augen auf-aum achen. Wit wollen hoffen, daß er es irr glichen schon getan hat, und daß dem getränt-ten Vollegenoffen mittlerweite und auch "nach Lorlchtif" fein Recht geworden ist. Unter bem Stichwort "Munde Punfte" fochten mir mit bem Aftisschimmel wieder einlehrten uns ingwischen baruber, bag nach ben ausgegebenen Richtlinten für Rinber, Die erft in funf Jahren ober noch fpater nachgeboren werben, bie volle Sauglingsfarte ausgegeben gut gelaunt! dut rafiert-Pferdden, hith. wirb.

VON WALDL

gir Kommenden " Season" in England



Das Wettrudern swischen Oxford und Cambridge wird heuer im Atlantik ausgetragen werden



Am Kampf um das Blaue Band des Ozeans wird sich erstmalig die Home Fleet beteiligen



Die "Garden-parties" wie auch die "Feuerwerke" werden diesmal in einem noch nie dagewesenen Ausmall stattfinden



Die großen Reanen werden dadurch eine neue Note erhalten, daß die Lords ohne den obligaten Zylinder eracheinen

Ein Exempel fatuiert

Die Straffammer in Biesbaben hat mit einem durch "Das Schwarge Korpus" nauhalt ge-machten Bolfsschäbling erfreulich furgen Frozeh gemacht. berr Dohlhol, ber unrühmlicht be-fannte Exfluber ber "Struna", wurde auf Grund bes Bolfsichablingsgeleges und wegen fort-gelegten Betruges ju vier Infren Jucht-haus und fünf Infren Ehrverluft verurteilt.

Dehlhof vertaufte für 3,34 RM. als "puntt-freien Strumpferfah" ben guten Rat, die Frauen



Anfn. Dr. Diese Methode empflehlt Leichner. Sie ist nicht minder strafwürdig als Oehlhofa punktfreier Strumpfersatz

mögen sich mit einem Augenbrauenstift einen Strich auf die Waben malen und so eine Strumpfnaht vortäuschen. Der "Struna-Apparat", den er dazu lieserte, war ein ein sacher Pappstreisen und bestenfalls 40 Psennig wert. Den verheißenen Strumpferfag lieferte er gegen Nachnahme, und Taufende fielen auf seine bombastische Reklame herein. Er war es wirklich vonioutige Actiams grein, er wat es witlig wert, das ein Tenwel an ism flatuiert wurde; benn er war nicht nur ein Betrüger, sondern ein Bolfsssädling und Artegegewinnler, der eine friegswirtsglaftliche Mahnahme ausnutzte, um ein Bermögen zu ergaunern.

Eine gar prachtige Ergangung zu weiland Dehlhofs "Siruna" ift übrigens "Leichners

Die tägliche Babnpflege - richtig betrieben - ift ein michtiger Dienft an unferer Gefunbheit.

CHLORODONT

fluffiger Geibenftrumpf". Unfere Frauen lefen Anzeigen wie biefe - - - Buntie

"Strümpfe ohne Duner-in ben neuen Mobefaben Sietet Ihnen Beidners fluffiger Geibenftrumpf. Bertaufpfelle:

Berfaufoftelle: Parfumette Klara Zapfl, Kommanbitgefellicatt, Billingen, Riedere Str. 26."
— und glauben bann wabthaftig, hier habe jemand eine fabelhafte Erfindung gemacht,

gabe jemans eine fabelgafte Erinsung gemans, bie einen Strump erfest. Der Besteller ethälf für 4,50 AM. eine Tube, bie so etwas wie eine braune Schuhfteme enthälft. Diese darf er sig mit einem Schuömme chen auf die Waden streichen. Und der "Strump!"

Die Jitma Leichner stellt auch andere Schmin-fen her. Es lei ihr nicht verwehrt, Schminken selchif für die Seinen wertousen. Und wer fien-elchif für die Seinen wertousen. Und wer fien-teinen gefchwardtos it, dart sich das Zeug so-gar am die Schwertzeuge Keisten. So zu die nur feiner fagen, daß dies ein "Strumps" sei und noch dazu ein punktireier!

Gin Farbanftrich fann ein Gewebe, ein Be fleibungsftild ichlieglich nicht erfegen. Und wer bas behauptet und ausbrudlich von Strumpfen und fogar pon Seibenftrumpfen fafelt, ift um feinen Deut beffer als Dehlhof, ber neugebadene Belleninhaber. Denn auch ihm tommt es offenfichtlich barauf an, aus einer Rot Brofite gu ichlagen.

Dant an den Sübrer

gerommen.
In grober Dantbarteit bente ich an ben glübrer und bin gludlich, mich mit meinem fleinen Beitrag an ber Abolf-Hiler-Spende beteiligen zu fonnen.

Beil Bitler! gez.: Dito B. Bintelmann."

Diejem Jubel- und Danfesruf fclieft fich aus der Siboliede des Reiches ein Kattowijer Be-rufskollege des Borgenannten auf gleicher Welle wie folgt an:

"In Unbetracht ber gewaltigen Erfolge, welche wir unferem Führer zu banten haben, halte ich es für meine Bflicht, nach beften Rraften jum vollen Erfolg beignitenern,

Ich beteilige mich bemnach mit 9197. 1000,-an ber Abolf-Sitler-Spende ber beutiden Birtlebalt.

Seil Sitler!

gen: Sermann Gabide." Beibe Schreiben find an die "Sauptvereint-gung ber beutichen Fifcmirticaft" gerichtet.

"Benn junächt insolge bes Umlagridgunges mit einer wesenlich geringeren Beteiligung gerechnet werden mußte, so tann ich jeht", spreich ber Beauftragte bieser Bezeintzung, "bie Hellung tressen, bag bie Opferfreubigkeit bie gleiche geblieben, ja vielleicht noch größer geworden ist."

Beren ift menichlich. Aber es wird für bie Berren auf ber Infel ein Troft fein, bag man fich auch bei uns "verrechnei". Denn wir verrechnen une mit umgefehrten Borgeichen. Es läht fich nicht langer verheimlichen: Bei unferer Rechnung tommt feine Unterbilang, bel uns fommen allemal Aberraichungen ber-6116.

Das bombenfichere Obieft

In einer weldenischen Tageszellung fanden mit sigende Angelge "Jagdbaus für Modenend ober abnerfarm, 39 Milometer von Affan, dei Altenahr, Manne mit eine Z Wergen Gefande, mitten in blid u. Wele, fliegerficher, au verläufen ober ver-achten. "?"

Muf grüner Mu' am Balbesranb ein "bombenfich'rer Unterftand" ben Buitrom milber Raufermallen.

Entzüdenb durch Ratur getarnt, bei Falterflug und Bogelichweben kann man hier günzlich ungewarnt in Ruhe und in Frieden leben.

Sier braucht man nicht von Beit gu Beit jum nächlten Luftichugteller wegen, hier herricht noch "Fliegerlicherheit" die wir im Rrieg . . besonders ich

Es nimmt sich aber schäbig aus und wird baher nicht gern gesehen, mit einem "sliegersich'ren Haus" lm Krieg aus Käusersang zu gehen.

"Ein "Maltönig' ihlägt leinen eigenen Reford.
In Mp. Welwhet isch eine preinne Kilcherischenossenschaft, die aus de Berlonen beschent ich fabrisch bie aus de Berlonen beschen dabstilt. Man legt debe ibelmebeen Wert auf hervorragende Leifiungen der Alassie Lieuwer die größes Bortion, gerbridden' fann, erhälf ben ehrenwollen Titel "Nalfönig". Im Indee 1933 siestle eine eine Medicanie 1218 Zentimeter Alle einem Reford auf, ben bisher niemand zu berchen wermocke, Nun aber hat bei dem die olifeligen, das in diesen Tagen statischen eine einem Reford auf, ben bisher niemand zu berchen Allessen einen einem Neston gefrechen; es gefang ihm nämlich, 228 Zentimeter zu verzehren. Der tüchtige Juhrmann erhelt auf verzehren. Der tüchtige Juhrmann erhelt auf von Ein Lob dem waften Freiler im Decht won "Gin "Malfania' ichlagt feinen eigenen Reforb.

van Titel "Nationig noch einem hecht von 10 Plund ab beschnere Krainie."
Ein Lod bem wackern Freiser!
Das deutsche Bolt wird in icht umhin tönnen, lich der Gratulationscour der würdigen Vereinen, lich der Gratulationscour der würdigen Vereinsprüder anzuhäflichen. Wit wilsen die Cheente, einen solchen Freisönig in unsere Witte zu wissen, auch und der Gebante, er Ennte uns eines Tages durch eine Elweisperstiftung entlichten werden, sie unerträglich. Man müßte auf Staatsosken etwas für seine Gelundseit und unter allen Sanatorien, die die wie den Kongantanden der Kattönigs sehr förderlich wäre; auch sit bort zur Crzielung eines gesunden Stoffwechsels sit Verzetliche Betätigung geforgt. Und schiedig inder auch gehorden der kattönige fehr förderlich Gelegenschel, derüber nachzubenten, ob man sich in Kriegszeiten nicht auf andere Welle Titet und Würden verbieren kann a.

Da aber der Erfolg eines Sanatorlum-aufenthalts auch bedingt ift durch angenehme und gute Gelellfaft, empfehlen wir weiter, dem Alatforig auch das Oberhaupt jener wasteren Fischereigenvoljenisches beitugetelen. Denn die getifigen Fädigletien und characterichen Werte beites "Genossen" jenen gleichjalls bringender Unfrischung bedurtig zu fein.

König Vielfraf

In manchen Sidbten kann man vor ben Fischläben mitunter "Schlangen" fteben leben. Das ift tein Angelchen einer Not — Gott bestiet Das beweist nur, das bie beteiligten Schlangen iebertnienen zu viel Zeit daben und bas die betretn "Bertelter" fich ihr Gewerbe allzu leicht machen. So geht auch anbere — wenn man wuil. Aber immerbin, die Fisch und andere — wenn kan wur will. Aber immerbin, die Fisch natürlich rater geworden, seit der erkenwerte Mr. Chrischlicher wirt deutsche bestiebe und neutrale Sochsefilder imit

MG. beschießen läßt. Wir sind auf die Erträg-nisse der Osies, der Rusten- und Binnen-sischerei angewiesen und mussen auch mit diesem Rahrungsmittel haushalten. Dies jur Ginfüh

Und nun faffen mir ben "Lubeder Generalanzeiger" fprechen, ber in feiner Musgabe bom 18. Juni 1940 (neunzehnhundertvierzig) folgende

Rheumatismus, Gicht, jolegite und fehlerhafte Blutveichaffenheit, Blutarmut, Schwäcke, Nervolität, Ackonvoleizen, Erkrankungen der Alere und Blase. Genkankungen der Alere und Blase. Ibewährtes Kurgertank zur Unterfühung der Kuren bel Inderkrankheit, Arterienverhaskung, Tetssückt.

3u Baustrinkkuren

Seit mehr als 200 Jahren hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen. Der Brunnen ift moblichmediend und erfrifdend.

Lauchflabter Brunnen ift gu beziehen burch Apotheten, Diogerien und Mineralbrunnengejcafte ober burch ben Bru nemperland ber Beilauelle tu Bad Lauchftabt. - Brunnenichriften foffentod